

Sommer 2023

# GEMEINDEKURIER

övp  
st. andrä-wördern

AN EINEN HAUSHALT



## Spannende Zeiten auch in unserer Gemeinde

Foto: ÖVP Zugestellt durch Österreichische Post

HOCHWASSERSCHUTZ  
HAGENBACH 2026  
FERTIG

POST HÄLT  
BIS JAHRESENDE  
OFFEN

BAUHOF LUD  
ZUM TAG DER  
OFFENEN TÜR

UNSERE  
WEBSITE  
OEVSTAW.AT



# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**Turbulente Zeiten herrschen in der hohen Politik:** SPÖ-Chaos rund um die Obmann-Wahl, Regierungsverhandlungen über ein Arbeitsübereinkommen mit der FPÖ in Niederösterreich und eine Kooperation in Salzburg auf Landesebene. Es würde mich nicht wundern, wenn auch der Herbst wei-

tere Überraschungen für uns parat hat. Auf Gemeindeebene sind es allerdings die lokalen Politiker, die für einen Ausgleich und stabile Verhältnisse sorgen. Lokale Herausforderungen sind auch lokal zu meistern. Wir als ÖVP St. Andrä-Wördern haben uns für die nächsten Monate viel vorgenommen. Sei es die Errichtung neuer Gemeindewohnungen in der Karl Renner Allee oder die Umsetzung der Kinderbetreuungsoffensive, die bereits mit der Verkürzung der Schließtage im Sommer 2023 spürbar wird.

Auch bei uns im Team hat es Veränderungen gegeben. Es ist mir eine Freude, Gabriela Würth und Clemens Randl neu an der Spitze unserer VP-Frauen und der VP-Jugend begrüßen zu dürfen und Stefan Heinrich als neuen Gemeinderat. Herzlichen Dank an die bisherigen Akteure Nina Lauer, Matthias Löblich und Sabine Sailer-Rockstroh für Mitarbeit und ihr Engagement für unsere Ortspartei.

Als zuständiger Gemeinderat ist es mir ganz besonders wichtig darauf hinweisen, dass es eine Möglichkeit ist, eine Kinderbetreuung zu wählen, die keine Familie annehmen muss. So soll auch Politik verstanden und von den Bewohnerinnen und Bewohner



wahrgenommen werden: als das Anbieten von Möglichkeiten für eine selbstbestimmte, freie Entscheidung!

Das Recht auf Eigentum, Bildung und die Unterstützung von sozial Benachteiligten auf kommunaler Ebene ist ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens, das wir mit unserer Gemeindegemeinschaft unterstützen. Wer nicht auf Gerüchte oder Alibiaktionen angewiesen sein will: Es gibt Infos aus erster Hand. Die Gemeinderatssitzungen werden seit Jahresbeginn live im Internet übertragen und sind dort auch 12 Monate gespeichert. Der Link dazu ist auf der Gemeindegewebsite [www.staw.at](http://www.staw.at) zu finden.

Ich wünsche allen eine erholsame Auszeit und freue mich schon auf ein Wiedersehen bei den diversen Sommerfesten!

*Ihr*  
**Ing. Martin Heinrich**  
**Geschäftsführender Gemeinderat und**  
**VP-Gemeindeparteibmann**

## Terminvorschau

### Änderung beim Seniorentreff

im Gasthaus Steinböck.

Findet ab **11. September** jeden

2. Montag im Monat ab 16 Uhr statt.

### 23. Juli: Senioren-Reise zum Weitra Festival 2023 –

Im weißen Rössl.

### Seniorenkegeln:

jeden **3. Freitag** im Monat ab 15 Uhr im Gasthaus Zeiner.

### Wir Niederösterreicherinnen Treffen:

Alle **2 Monate am letzten Mittwoch im Monat**

ab **18:30 Uhr**, Cantinetta di Uschi.

Nächster Termin **30. August**.

Aktuelle Termine stehen auf der

StAW-Website unter Veranstaltungen.

## Mein Lieblingsfoto von St. Andrä-Wördern: Machen Sie mit beim Fotowettbewerb!



Unser letzter Kalender mit Ortsansichten und wichtigen Terminen ist auf große Zustimmung und Nachfrage gestoßen. Für die Neuauflage bitten wir diesmal um Ihre selbstgemachten Lieblingsfotos von St. Andrä-Wördern – egal ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter aufgenommen.

Eine unabhängige Jury mit Fotoprofis wird 13 Ansichten auswählen, die dann als Deck- und Monatsblätter abgedruckt werden. Für diese ausgesuchten Fotos gibt es Geldpreise. Alle einlangenden Bilder veröffentlichen wir gerne mit Namen auf unserer Website unter <http://www.oevpstaw.at> oder auf Facebook, wenn Sie dem zustimmen.

Selbstverständlich werden alle Bestimmungen des Urheberrechts und Datenschutzes eingehalten.

Einsendeschluss: 30. September 2023. Bitte um eine Datei von maximal 1 Mb per E-Mail an [kalender@oevpstaw.at](mailto:kalender@oevpstaw.at).

**Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!**

**Impressum: Herausgeber und Verleger:** ÖVP St. Andrä-Wördern, **Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeindeparteibmann Ing. Martin Heinrich, [martin\\_heinrich@gmx.at](mailto:martin_heinrich@gmx.at), Tel.: 0676/ 3913208, **Website:** <https://www.oevpstaw.at>, **Verlagspostamt und Verlagsort:** St. Andrä-Wördern, **Grafik:** Gottfried Halmschlager, **Fotos:** VP, Otto Sibera, **Druck:** Berger Druck, Horn. **Papier:** PEFC zertifiziert, der Rohstoff stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

**Offenlegung gemäß § 25 MedG Abs. 4:**

Zeitschrift der Volkspartei St. Andrä-Wördern, **Blattlinie:** Der Gemeindegurier dient vorrangig der Information der Parteimitglieder sowie interessierter Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Wir berichten über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde und ihre Hintergründe und wichtige VP-Projekte aus Gemeinde, Land und Staat.

**Inserate:** Mag. Oliver Derflinger, E-Mail: [oliverderflinger@yahoo.com](mailto:oliverderflinger@yahoo.com), Über die Veröffentlichung eingesandter Beiträge entscheidet der Herausgeber.

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf, mind. zwei Mal im Jahr, **Auflage:** 3.000 Stück, **Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte, Bezug per E-Mail möglich





# Hochwasserschutz Hagenbach 2026 fertig

**Mit der Fertigstellung des Hochwasserschutzes Hagenbach 2026** wird ein wichtiges Projekt von Bürgermeister Maximilian Titz Realität. Baubeginn ist 2024. Planung und die Finanzierung sind abgeschlossen. Ein Schwerpunkt lag auf einer naturgetreuen, umweltfreundlichen Umgestaltung des Bachbettes mit einer weitgehend natürlichen, begrünten Böschung. Positiver Nebeneffekt: das Projekt dürfte günstiger kommen als 2018 geplant. Titz wird den Hochwasserschutz Hagenbach vor Baubeginn noch diesen Herbst in St. Andrä-Wördern öffentlich präsentieren.

„Im Jahre 2017 haben wir nach den katastrophalen Hochwasserereignissen von 2002 und 2013 den Ausbau des Hagenbaches als Hochwasserschutz geplant. Nach den Erfahrungen beim Abschnitt unter der ÖBB-Brücke wurde der Plan überarbeitet. Neben einem effektiven Hochwasserschutz für die Anrainer schaffen wir ein schönes Naherholungsgebiet für alle und ermöglichen die Ansiedelung von Fischen. Gleichzeitig verbessern wir den ökologischen Status von derzeit Stufe 4 bis



Hochwasserschutz Hagenbach: Wildholzrechen und Regulierung des Flußbettes



Alt

5 auf die deutlich bessere Stufe 2. Weiters denken wir an Einleitung des Hagenbaches mit frischem Wasser in den Altarm. Das verbessert die Badequalität im Altarm entscheidend, was



Neu

auch unseren Besuchern zugutekommen wird“, freut sich Bürgermeister Maximilian Titz. Mehr dazu auf unserer Website <https://www.oevpstaw.at>.

## Tempolimit 30 km/h: Titz bleibt dran

Leider hat der Gemeindevorstand die generelle Ausweitung der **Tempo-30-Zonen** auf gemeindeinternen Straßen abgelehnt. Bürgermeister Titz wird Betroffenen mit sektoralen Beschränkungen trotzdem helfen und Tempo 30 in weiteren Siedlungsbereichen verordnen.

Ausschlaggebend für Titz sind die anhaltenden massiven Beschwerden der Bevölkerung über rücksichtsloses Fahren aber auch die guten Erfahrungen in Klosterneuburg. Um den Betroffenen zu helfen, will er in Zukunft in



bestimmten Siedlungsbereichen eine 30km/h-Beschränkung einführen. Basis seiner Entscheidung ist auch die Empfehlung der Verkehrssachverständigen – nicht nur -des Landes, die die Ausweitung der 30er-Zonen geprüft hatten. Auch bei der Abstimmung auf unserer Website ist eine klare Mehrheit dafür.

Für 70 Prozent der Ortsstraßen gilt Tempo 30 ja bereits. Ausgenommen sind selbstverständlich wichtige Zubringer, Landes- und Bundesstraßen - daran wird sich nichts ändern.

# Mieten für Gemeindewohnungen bleiben 2023 gleich

**Bürgermeister Maximilian Titz hat durchgesetzt, dass die Mieten für Gemeindewohnungen in St. Andrä-Wördern bis Ende 2023 nicht erhöht werden.** Die Regelung tritt rückwirkend ab Jänner 2023 mit Juni in Kraft.

Titz will mit dem Stopp der im Raum stehenden Erhöhungen den Mieterinnen und Mietern aller 87 Gemeindewohnungen helfen. Ging es vorerst um die 47 Wohnungen mit Richtwertmieten, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, auch alle anderen Mieten nicht zu erhöhen. Die Betroffenen werden über die Details in einem Bürgermeisterbrief informiert. „Mit ist es wichtig, den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeindewohnungen zu helfen. An-



*gesichts der Preissteigerungen auf allen Seiten ist das ein Gebot der Stunde. Da zählt jeder Euro. Durchschnittlich geht es bei den Richtwertmieten um 25 Euro pro Wohnung im Monat“, so Titz. Rechtlich ist das Aussetzen vorgeschriebener Mietpreiserhöhung nicht so einfach. Unser Bürgermeister hatte nach Bekanntwer-*

den den Auftrag gegeben, die Situation für St. Andrä-Wördern zu prüfen und dem Gemeindevorstand am 2. Mai eine gesetzeskonforme Regelung vorgeschlagen. Die Neuregelung wurde im Gemeinderat am 12. Mai beschlossen und die Indexanpassung wird rückwirkend von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023. vorerst ausgesetzt.

## Wertstoffsammelzentrum: noch nichts entschieden

**Der Abfallwirtschaftsverband** hat die Gemeinde 2022 informiert, dass in Zukunft laut EU-Beschluss zusätzliche Produktgruppen zu sammeln sein werden. Nach Besichtigung des bestehenden Altstoffsammelzentrums wurde festgestellt, dass dort ohne Umbauten zu wenig Platz für weitere Container sei. Seitdem werden Gespräche geführt, wie das Problem am besten zu lösen wäre. So gibt es Anregungen, den Grünschnittplatz abzutrennen, oder aber einige Meter weiter entlang der B 14 auf Gemeindegrund ein neues, zukunftssicheres Wertstoffsammelzentrum zu errichten. „Wir sind offen für Vorschläge und erwarten konkrete Angebote mit Nutzungskonzept, die unserer Bevölkerung kurze Wege und attraktive Öffnungszeiten bieten. Es sollte nach Möglichkeit auch das Gemeindebudget entlastet werden. Ich hoffe, dass Entsprechendes von den Interessenten – inklusive dem Abfallwirtschaftsverband, bei dem die Gemeinde Mitglied ist – bald eintrifft. Sobald eine konkrete Planung vorliegt, werde ich zu einer ersten Projektvorstellung einladen“, sagt Bürgermeister Titz.

## Postamt bleibt bis Jahresende bestehen

Die Post AG hat die Gemeinde vor kurzem informiert, dass die **Filiale in der Greifensteinerstraße** nach den Kriterien der Post nicht mehr wirtschaftlich zu führen sei. Mitte Juni gab es erste Gespräche, um im Zuge der kommenden Monate gemeinsam eine alternative Lösung zu finden. Bürgermeister Titz konnte erreichen, dass der Postbetrieb auf jeden Fall bis Ende des Jahres erhalten bleibt – sollte bis dahin kein neuer Betreiber und Post-Partner gefunden werden. „Wir haben so sichergestellt, dass alle ihre Weihnachtspost aufgeben und die Weihnachtspakete abholen können“, sagt Titz. Das digitale Wählamt im 1. Stock des Gebäudes der Post AG ist davon nicht betroffen und bleibt auf jeden Fall bestehen.

## Total-Sperre der Greifensteinerstraße ab Mitte Juli

Vom 10. bis 28. Juli wird es in der **Greifensteinerstraße** (L118) im Bereich der alten Volksschule zu einer Sperre für den Durchzugsverkehr für rund 3 Wochen kommen, da dort eine neue Ampelanlage installiert werden wird. Für einige Zeit soll eine Umleitung über Hadersfeld eingerichtet werden, 1 Woche muss dann völlig gesperrt werden. Die Greifensteinerstraße wird in dieser Zeit Sackgasse und die Gemeindeverwaltung darüber genau informieren.



# Bauhof lud zum Tag der offenen Tür

**Die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern feierte ihren neuen Bauhof** am 28. April mit einem gelungenen Tag der offenen Tür. Er spielt auch eine wichtige Rolle als Krisenzentrum.

In der Bauhofstraße 7 im Wörderner Betriebsgebiet arbeiten 29 Bauhofmitarbeiter mit modernster Technik in gut ausgestatteten Büros und Werkstätten. Freitag, kurz nach 10 Uhr, begrüßte ein stolzer Bürgermeister Maximilian Titz die Gäste und Pfarrer Thomas Tomski, der das Gebäude und die Anwesenden segnete. Für reichlich Speis und Trank hatte Bauhofverwalterin Sommer mit ihrem Team gesorgt. Besucherinnen und Besuchern erhielten bei Führungen einen Einblick in die vielfältige Welt des Bauhofs, seine besondere Ausstattung sowie die Ausrüstung für Notfälle und Katastrophenschutz. Die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä präsentierte ihr neues Rüstfahrzeug und zeigte sehr zum Spaß der Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen Treffsicherheit beim Hütchen-Umspritzen. Bürgermeister Titz ließ es sich nicht nehmen, Gruppen selbst durch den Bauhof zu führen. Inklusiv aller Einrichtungen betragen die Gesamtkosten rund 3,098 Mio. Euro. Land NÖ und KPC steuerten dazu rund 900.000 Euro bei. Wir wünschen der Bauhofmannschaft alles Gute und viel Freude.



## Die Vorgeschichte

Nachdem der alte Bauhof im vormaligen Feuerwehrhaus in die Jahre gekommen war und weder modernen Arbeitssicherheitsvorschriften noch dem Bedarf unserer wachsenden Gemeinde gerecht werden konnte, hat der Gemeinderat am 29. März 2019 einstimmig beschlossen, einen neuen Bauhof zu errichten. Die - mit den Mitarbeitern gemeinsam geplante - Ausbaubauvariante wurde drei Monate später genehmigt und die Baubewilligung am 24. Oktober 2019 erteilt. Baubeginn war am 2. März, Gleichfeier am 23. Juli 2020, Fertigstellung ein Jahr danach. Ab April 2021 begann mit dem Bezug der Büros die Übersiedlung, die bis Oktober dauerte.

## DIE ECKDATEN:

Grundstücksgröße 5970 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche Hauptgebäude 1095 m<sup>2</sup>  
 Nebengebäude 337 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche gesamt 1432 m<sup>2</sup> -  
 24 Prozent der Grundstücksfläche  
 Nutzfläche Kopfbau 555m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche Halle 598m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche Summe 1153m<sup>2</sup>

## DIE HIGHLIGHTS:

100 Prozent ausfallsicher bei Black-out dank Diesel-Notstromaggregat, PV-Anlage, Batteriespeicher, 10.000 Liter Dieseltank - auch für alle Feuerwehr- und Gemeindefahrzeuge-, voll funktionsfähige Fahrzeug-Werkstatt, Elektrofahrzeug, Hackschnitzelheizung, Regenwasserversicherung auf Eigengrund  
 Umweltfreundliche Dämmung mit Hanfmatten, Hanfdämmplatten, Holzverkleidung, Insektenhotel.

## Arbeitsgruppe ÖBB-Schallschutz hat getagt

Anfang Mai hat sich die **Arbeitsgruppe ÖBB-Schallschutz** vor Ort ein Bild gemacht. Zur Arbeitsgruppe gehören Vertreter der Gemeinde, des Landes NÖ, der ÖBB und Experten, die die Messungen durchführen werden. Die Schallmessungen werden zwei Teilen erfolgen, und zwar für den stehende und den fahrenden Zugverkehr im Bahnhofsbereich. Im Juli starten die Messungen für stehende Züge. Bis Ende Oktober sollen die Ergebnisse für den stehenden Verkehr vorliegen, die dann diskutiert werden sollen.

Fest steht, dass aufgrund der Abmessungen der Lokomotiven - die Lärmquellen befinden auf dem Zug-Dach - ein Schallschutz mindestens 6 bis 6,5 Meter hoch sein müsste. Ergebnisse des 2. Teils der Messungen sind bis ca. 2027 zu erwarten.

## Gemeindebau Dr. Karl-Renner Allee: Sanierung und Zubau

**Bürgermeister Titz plant, neue Gemeindewohnungen** hinter den bestehenden Häusern in der Dr. Karl-Renner Allee zu bauen und die Altbauten parallel dazu umfassend und umweltschonend zu sanieren. In einem Architekturwettbewerb wurde

die beste Lösung für die Nachverdichtung dieses Grundstücks gesucht. Eine unabhängige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Architekturbüros, dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und dem Land NÖ hat die fünf anonymen Einreichungen begut-

achtet und ein Siegerprojekt ausgewählt. Dieser Vorschlag – zum Beispiel ein nachhaltiger Ziegelbau von langer Haltbarkeit - wird nun weiterverfolgt. Die Baukosten gehen laut Planer derzeit zurück, sie werden wahrscheinlich etwas mehr als 6 Mio Euro betragen.

## Bauvorhaben Wallenböckgasse - Baustopp

Im Oktober 2022 trat eine Baufirma an Bürgermeister Titz heran und kam Anfang 2023 mit Plänen für einen überdimensionierten Wohnbau in der Wallenböckgasse 5 heran. „Ich habe den Herren gleich gesagt, dass es einen derart großen Bau bei uns nicht geben kann – vor allem nicht in Kirchen- und Keller-gassen-Nähe. Sie waren damals nicht begeistert und wollten mit einer Redimensionierung neu planen“, erzählt

Titz. Er hat sofort über das Bauamt und die NÖ-Dorfbild für ein Veto gesorgt. Daraufhin wurde der 1. Plan zurückgezogen. Da seitdem keine konkrete Neuplanung vorgelegt wurde, kann über das Bauvorhaben nicht weiter entschieden werden. Trotzdem wurde in der Gemeinderatssitzung im Mai von der Opposition eine dringliche Anfrage mit dem Wunsch einer Bausperre eingebracht, die zu einem rasch ausgearbeiteten

Vorschlag und zum Beschluss der Bausperre führte. Die Bauwerber haben bereits eine Klage und hohe Schadenersatzforderungen angedroht. Jetzt müssen die zuständigen Landesgremien entscheiden, ob der Sperre samt Umwidmung von Bauland Kerngebiet in normales Bauland zugestimmt wird. Zudem soll die früher beschlossene Raumplanung im Bereich schützenswerter Ortsteile rasch überarbeitet werden.

## Hundezone erhält sicheren Zugang

**Die Hundezone** im Gewerbegebiet ist ein voller Erfolg und bestens besucht. Für die Besitzerinnen und Besitzer der Fellnasen wurde sie zu einem beliebten Treffpunkt. Um einen sicheren Zugang zu schaffen, wird nun eine Eintrittsschleuse gebaut. Dadurch soll der Ein- und Ausgang abgesichert und eine Möglichkeit geboten werden, aufgeregte Hunde vor ihrem Eintritt zu beruhigen. Die Arbeiten dazu wurden bereits beauftragt. Vielen Dank an Andrea Brandweiner für ihre Ideen und ihren Einsatz zum Wohl der Tiere.

## Musikschüler gewannen 1. Platz bei „prima la musica“

Mehr als 700 Kinder traten dieses Jahr in 17 Kategorien beim **NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“** an. Das Elkasio Trio der Prof. Adolf Schnürl Musikschule gewann in ihrer Kategorie den 1. Preis. Wir gratulieren Kathrin Spielvogel, Elina Anja Naderer und Sophie Reichwein. GF GR Ing. Martin Heinrich freut sich über die hohe Qualität unserer Musikschule und über den erhöhten Zulauf von musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 mit 289 Schülerinnen und Schüler werden im aktuellen Schuljahr bereits 401 Musikschülerinnen und Musikschüler betreut. Die Kooperation der Streicherklasse mit der Volksschule ist zudem erfolgreich gestartet.

## Gemeinde unterstützt Ukraine-Hilfsaktion weiter

Bürgermeister Titz unterstützt die private **StAW-Initiative „Ukraine hilft“** weiter. Da die Spendenaktion immer weniger Platz benötigt, wurde die Übersiedlung in drei kleinere, separat zugängliche Räume im hinteren Teil des alten Bauhofs angeboten und gebeten, die noch vorhandenen Spenden sortiert in die bereitgestellten Räume zu bringen. Bei der Entsorgung von Müll oder nicht mehr brauchbaren Spenden unterstützten die Bauhofmitarbeiter. Titz hatte der Sammelaktion kurz nach Beginn des Krieges im Frühjahr 2022 Platz sowohl in der Newag-Halle und als auch im alten Bauhof zur Verfügung gestellt.

# Wir gratulieren Maximilian Titz zum Geburtstag und zur Goldenen Ehrenmedaille

**Maximilian Titz hatte im Jänner seinen 80. Geburtstag gefeiert.** Unter den zahlreichen Gratulanten aus dem Ort waren auch Nationalratsabgeordneter und VP-Bezirksparteiobmann Johann Höfinger und Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann. *„An ihm bewundere ich, mit welcher konsequenter Genauigkeit er sich den Themen widmet und seine ungebrochene Leidenschaft, für andere Menschen da zu sein und Projekte zu entwickeln. Seine ruhige, freundliche Art haben ihn nicht nur zu einem geschätzten Ansprechpartner gemacht, sondern zu einer Integrationsfigur für alle Bürgerinnen und Bürger und Parteien. Er ist einer, der Menschen verbindet und nicht entzweit“*, sagte Höfinger bei der Übergabe der Goldenen Ehrenmedaille der ÖVP Niederösterreich.



Fotos: SIBERA

## Neu: City Taxi Wördern mit Handy-App „Taxi.eu“ buchen

Als einzige Gemeinde im Tullnerfeld bietet St. Andrä-Wördern ihren Einwohnern einen echten **Taxidienst** zu günstigsten Preisen an. Dank der Subvention kostet die Fahrt untertags 4 Euro und in der Nacht 5 Euro. Das City Taxi Wördern der Tullner Firma Taxi Berger ist in der Gemeinde mit vier Elektroautos klimaneutral unterwegs und ist Tag und Nacht unter (02242) 72 700 zu erreichen. Neu ist die Handy-App „Taxi.eu“, mit der Fahrten

direkt gebucht werden können. Zudem lässt Bürgermeister Maximilian Titz an mehreren Orten Infotafeln anbringen, zum Beispiel am Anfang und am Ende der Hagenbachklamm – auch für Wanderer, die zu müde für den weiteren Weg geworden sind.

Die Reaktionszeiten betragen am Tag - zwischen 6 und 22 Uhr - 30 Minuten, nachts - zwischen 22 Uhr und 6 Uhr - 60 Minuten. Es empfiehlt sich diese Wartezeit einzuplanen. Das Wörderner

Taxi transportiert seine Passagiere direkt vom und zum Wunschort zum Unterschied von anderen Fahrdiensten wie Sammeltaxis, die zu bestimmten Zeiten bestimmte Orte anfahren. Wichtig ist auch die Angabe der Personenanzahl für die Fahrzeugauswahl.

Außerdem wurde eine Vereinbarung mit dem Stadttaxi Klosterneuburg unterzeichnet, die Fahrten nach Hadersfeld ermöglicht. Dazu ist die Fahrt über die UBER-App zu buchen.

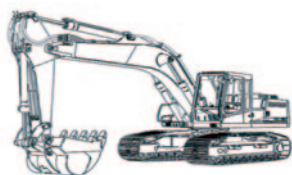


Raiffeisenbank  
Tulln 

WIR ÜBERNEHMEN  
VERANTWORTUNG  
FÜR DIE MENSCHEN  
IN UNSERER REGION.

www.rbtulln.at  

**RAGUS**<sup>®</sup>  
Gastronomie- und  
Thermogerätebau



**KARNER**

Transporte Ges.m.b.H.  
Erd-, Steinlege- und Abbrucharbeiten  
Sand und Schotter  
3422 Greifenstein, Hauptstraße 3  
Tel. 02242 / 322 24  
erdbau @karner-gmbh.at

ALTE HAFENSCHENKE

Geöffnet  
Donnerstag  
bis Sonntag  
ab 10 Uhr



3422 ALTENBERG/GREIFENSTEIN  
Tel: 02242/33837

Wir sind nicht einfach nur  
**Altenpfleger und Wundversorger**

 **Sonja Frieberger & Team**  
Mobile Pflege & Betreuung, Wundmanagement

Wir sind da zum Waschen und Pflegen  
Wir sind da zum Essen und Trinken reichen  
Wir sind Seelenklempner  
Wir sind zum Lachen da & bleiben zum Weinen,  
Wir sind Tagesbegleiter  
Wir pflegen Kranke gesund  
und versuchen Wunden zu heilen  
Wir sind **ein Stück Familie**  
Wir sind Organisationstalente  
Wir trösten Trauernde  
Wir sind Vermittler zwischen Ärzten,  
Angehörige & Therapeuten  
Wir sind Brillen- und Gebissfinder  
Wir sind da, für wichtige Umarmungen  
Wir sind Vorleser **und** Gesellschafter  
Wir sind **Wegbegleiter ...**

Dr. Ignaz-Stich-Platz 2/1A  
3423 St. Andrä-Wördern

Tel.: 0676 / 6000850, [www.pflege-team.at](http://www.pflege-team.at)  
E-Mail: [frieberger@pflege-team.at](mailto:frieberger@pflege-team.at)



Und vor allem: Wir sind da in guten & schlechten Tagen!

Qualität in der Pflege und Betreuung hat einen Namen – Sonja Frieberger & Team



## Stefan Heinrich neuer VP-Gemeinderat

In seiner März-Sitzung hat der Gemeinderat **Mag. Stefan Heinrich M.A.** als neues Mitglied im ÖVP-Team und als EU-Gemeinderat angelobt. Der Wechsel war notwendig geworden, nachdem Sabine Sailer-Rockstroh auf eigenen Wunsch als Gemeinderätin ausgeschieden ist. Stefan Heinrich zählt zur jungen Riege der VP-Gemeindevertreter, obwohl er schon lange in der JVP aktiv und bis vor wenigen Jahren deren engagierter Obmann gewesen war. Derzeit arbeitet er im Datenschutzteam eines international tätigen, österreichischen Großkonzerns. Stefan Heinrich vertritt die ÖVP nun in den Gemeinderats-Ausschüssen Kommunal, Volksschule, Gesundheit und Generationen. Mehr Infos auf unserer Website <https://www.oevp.staw.at>.



## Gabriela Würth übernahm Leitung der Wir Niederösterreicherinnen

Ein Karrieresprung führte **Nina Lauer** beruflich in die Schweiz. Sie hat die Leitung der Ortsgruppe St. Andrä-Wördern interimistisch an ihre Stellvertreterin **Gabriela Würth** übergeben. Weiters bestätigte der Vorstand die Kooptierung von Karin Hansal, die Sonderprojekte im schulischen und sozialen Bereich betreuen wird.

„**Gewalt hat viele Gesichter**“ unter diesem Titel organisierten die Wir Niederösterreicherinnen am 28. Juni im Gemeinderatssitzungssaal einen Infonachmittag. „Erschreckend oft erfahren wir – auch aus den Medien - von Frauen oder Mädchen, die bereits Gewalt erdulden mussten. Diese Gewalt hat viele Gesichter: verbal, psychisch oder physisch - zu Hause, bei der Arbeit, in der Freizeit oder in den sogenannten "sozialen" Medien. Vielfach



welche Anlauf- und Beratungsstellen es in der näheren Umgebung gibt und wo man welche Hilfe bekommt - praktische Tipps und Tricks inklusive“, sagt Würth.

Zu den hochkarätigen Expertinnen zählten Bezirkspolizeikommandantin Oberstleutnant Sonja Fiegl, Sophie Hansal MA MA, Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, Anna Sonnleitner, BA, M.A., stellvertretende Geschäftsführung Gewaltschutzzentrum NÖ, Wir Niederösterreicherinnen Landesgeschäftsführerin Mag. Dorothea Renner, Mag. Barbara Weigl, Präsidentin Union Judoclub Makoto St. Andrä-Wördern und Nico Bogner von „Coming Home Safe“.

Immer erreichbar:  
**NÖ Frauen-Helpline 0800 222 555.**



**apotheke zum heiligen andreas**



Mag. pharm. Sarah Hirsch KG • Greifensteinerstraße 27 • A-3423 St. Andrä-Wördern  
Telefon: 02242/32 243 • Fax: 02242/32 243 -9 • mail: [office@andreas-apotheke.at](mailto:office@andreas-apotheke.at)

Schüßler Mineralstoffe · Bachblütenberatung · Homöopathie · Aromatherapie · Kosmetikberatung  
Reiseinformationen · Teezubereitungen · Veterinärmedizin · Geschenkideen für jeden Anlass

## Clemens Randl neuer Obmann der JVP

**Clemens Randl** übernahm am Ortsjugendtag am 13. Mai die Führung der Jungen ÖVP St. Andrä-Wördern. Er war der JVP 2019 beigetreten und seit 2021 als Schriftführer im Vorstand. **Matthias Löblich**, der bisherige JVP-Chef, wechselte auf die Position des Kassiers. Seine vielfältigen Interessen und Engagements hatten ihm zu wenig Zeit gelassen, die Funktion mit voller Kraft auszuüben. Clemens Randl ist im Oktober 2002 geboren und wohnt in Hintersdorf. Nach Matura und Bundesheer trat er seinen Job im Innenministerium an.

Zudem studiert er Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU Wien.

### Als seine Ziele skizziert Randl

- mehr Präsenz im Ort
- junge und engagierte Menschen mehr anzusprechen
- gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Ortsjugendgruppen - startete bereits dieser Tage mit einer Landtagsführung gemeinsam mit der JVP Zeiselmauer.

Wir wünschen dem neuen JVP-Obmann viel Erfolg.



## Beeindruckender Blick hinter die Kulissen des ISTA

Die erste Exkursion des Jahres führte die Wir Niederösterreicherinnen St. Andrä-Wördern zum Forschungszentrum ISTA im benachbarten Maria Gugging. Es bot sich ein höchst interessanter Einblick hinter die Labor-Kulissen.

Was es alles braucht, damit Wissenschaftler verschiedener Disziplinen erfolgreich forschen können, hat Labormanagerin Julia Flor eindrucksvoll gezeigt. Ein weiteres Forschungsgebäude ist heuer eröffnet worden. Derzeit arbeiten dort mehr als 1.000

Studierende aus aller Welt. Lehrprogramme nach amerikanischem Vorbild werden nur in Maria Gugging angeboten. Der Campus ist offen für Besucher mit Museum, Café, Shop und schöner Parkanlage und auf jeden Fall einen Besuch wert.



# INSTALLATIONEN

## Ing. T. Frieberger

**GAS WASSER HEIZUNG LÜFTUNG**

Greifensteiner Straße 32, 3423 St. Andrä-Wördern  
☎ 02242 32274 – 📠 DW 6  
mail@installateur-frieberger.at  
www.installateur-frieberger.at



Bäderplanung und -einrichtung – Gas- und Wasserinstallationen  
Zentralheizungsanlagenbau mit Gas-, Öl-, Solar- und Wärmepumpe  
Pellet- und Holzheizungen – Heizungsanlagenschutz – Enthärtungsanlagen  
Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung – Zentralstaubsaugsysteme



## Zu Besuch im neuen Parlament



Einen starken Eindruck hinterließ der Besuch im neuen, alten Parlament – nicht zuletzt dank der hervorragenden, engagierten Führung durch Nationalratsabgeordneten und Bezirkspartei­chef Johann Höfing­er. Mit seinen gut 20 Jahren als Volksvertreter zählt er mittlerweile zu den am längsten amtierenden VP-Parlamentariern. Höfing­er hatte Mitglieder der VP StAW und der NÖ Senioren eingeladen.

### Das Parlament

Vom Juli 2014 bis Jänner 2023 hat die Neugestaltung gedauert und die geplanten rund 515 Mio. Euro gekostet. Es ist gelungen, das historisch wertvolle Gebäude für nachfolgende Generationen zu erhalten, es sicherheitstechnisch an bestehende Anforderungen anzupassen und einen Ort für zeitgemäßen, modernen Parlamentarismus zu schaffen. Großen Wert legten die Verantwortlichen auch auf die thermische Sanierung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Alle Neuerungen und Sanierungsmaß-

nahmen fanden und finden unter Einhaltung der strengen Denkmalschutzrichtlinien statt.

Als architektonischer Leitgedanke zieht sich die Öffnung des Gebäudes durch die gesamte Planung: So wurden beispielsweise zusätzliche Bereiche für die Öffentlichkeit erschlossen – etwa das Besucherzentrum, der Gastronomiebereich im Dachgeschoß und die neuen Dachterrassen. Besonders großer Wert wurde auf Barrierefreiheit gelegt: Neben barrierefreien Liften und WC-Anlagen sorgen neue Installationen wie Treppenlifte, taktile Leitsysteme und induktive Höranlagen dafür, dass das Parlament für möglichst viele Menschen erlebbar wird. Die neue schallisolierte Besuchergalerie ermöglicht Führungen auch während der Sitzungstage.

### Die Höhepunkte

- „Demokratikum – Erlebnis Parlament“ als Highlight für alle Besucherinnen und Besucher

- Neue Glaskuppel über dem Nationalratsaal und damit Tageslicht im Saal

- Ausbau der Dachgeschoße: verglaster Rundgang über dem Nationalratsaal "Plenarium", das neue Restaurant „Kelsen“, vier Terrassen, Bau von zwei verglasten Multifunktionsräumen

- Neue funktionale Gliederungen in der Beletage wie etwa Umbau des Budgetsaals zum Bundesratssaal
- Neu erschlossenen Flächen für den parlamentarischen Betrieb unter dem Nationalratsaal und dem Saal der Bundesversammlung

- 4 neue Haupttreppenhäuser und damit erstmals eine zentrale Anbindung aller Ober- und Untergeschoße

### Interesse geweckt?

Nähere Infos geben folgende Links:

#### Besuch im Parlament:

<https://www.parlament.gv.at/besuch-im-parlament/index.html>

#### Restaurant Kelsen

<https://www.kelsen.at/>

#### Mediathek: Sitzungen mitverfolgen

<https://www.parlament.gv.at/aktuelles/mediathek/>

#### Geschichte

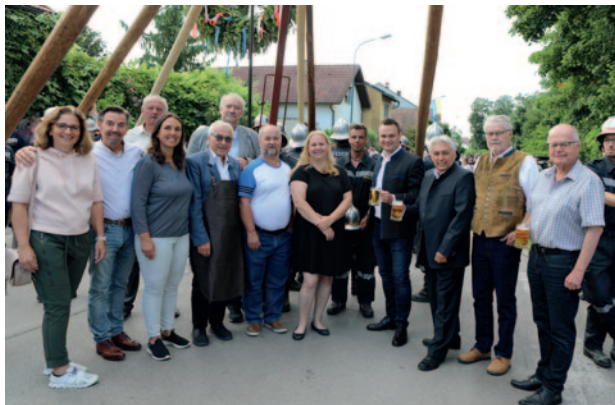
<https://www.parlament.gv.at/verstehen/historisches/index.html>

#### Sanierung

<https://www.parlament.gv.at/erleben/parlamentsgebaeude/sanierung>



## Das 33. Dorffest wieder ein voller Erfolg



**Traditionell eröffnete Bürgermeister Max Titz das Fest in der Hauptstraße mit dem Bieranstich. Es spielte die Blasmusik und die Feuerwehr stellte den Festbaum auf.**

Das Konzept der Konzentration rund um das Gemeindeamt hat sich auch 2023 bewährt. Heuer nahmen um sechs Aussteller mehr als 2022 teil. 35 Vereine, Gastronomen, Institutionen und Aussteller boten ein buntes Programm. Der Besuch lohnte sich für Jung und Alt und der Wettergott hat mitgespielt. Zuspruch fanden auch die alkoholfreien Cocktails, die die Jugendgemeinderäte und das Jugendzentrum JUZ ausschenkten. Vielen Dank an das Bauhof-Team und Andreas Spannagel, die in diesen Tagen rund um die Uhr im Einsatz waren.

## 46. Musikvereinsfest zu Fronleichnam

Das bereits **46. Musikvereinsfest** ging am Monsignore Josef-Luger-Platz nach dem Fronleichnamsumzug am Donnerstag dem 8. bis Sonntag, dem 11. Juni, 15 Uhr, über die Bühne. Erstmals feierte der Musikverein alle vier Tage und St. Andrä-Wördern feierte fleißig mit. Nach der heiligen Messe zogen Blasmusik, die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä-Wördern, die Hagenthaler Sportschützen und die Markomanen gemeinsam mit Pfarrer Mag. Thomas Tomski und Diakon Thomas Hirsch von der Kirche rund um den Festplatz. Neben den bekannten Höhepunkten Früh- und Dämmer-schoppen mit der Blasmusik am Donnerstag und Sonntagvormittag, sowie Livemusik am Samstag gab es diesmal am Freitagabend rockige Live-Musik für die Jugend und Junggebliebene. Da ließen es sich Bürgermeister Maximilian Titz und andere nicht nehmen und spendeten freudig Getränke für die Blasmusik unter ihrem Leiter Musikschuldirektor Hermann Gasser. Zum Abschluss des Frühschoppens am Donnerstag



übernahm sogar Musikvereinsobfrau Ingrid Palzer persönlich den „Dirigentenstab“.

Bewundernswert der Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Küche, am Tortenbuffet, in der Ausschank, hinter der Achterlbar sowie beim Bestellungen annehmen und Servieren der Getränke und Speisen im Eilzugtempo.

## Maibaumaufstellen

Schönes Wetter und viele Besucher belohnten unsere Feuerwehr für das traditionelle **Maibaumaufstellen in St. Andrä**. Zur Freude der fleißigen Feuerwerker hatten der Wettergott und die Bevölkerung ein Einsehen und machten das diesjährige Maibaumaufstellen zu einem gelungenen Fest. Stark besucht auch das Clubbing ab 21 Uhr. Bierspenden halfen den Feuerwehrmännern beim Hochstemmen des Maibaums am 30. April ab 18 Uhr. Auch Bürgermeister Maximilian Titz sponserte ein Fass Bier. Kurz nach 19 Uhr stand der Baum gut gesichert vor dem Feuerwehrhaus. Sichtlich beeindruckt war Pfarrer Tomski, der auch unsere Feuerwehr betreut, in seiner Uniform. Herrliche Leberkäs-Semmeln, Würstel aber auch Getränke brachten einiges an Geld in die Feuerwehrekassa, um auch weiter gut gerüstet zu sein für die vielfältigen Einsätze.



## Alles Gute zum Muttertag

Das Team der ÖVP-StAW bedankte sich bei unseren Müttern mit goldenen Schokotalern, die gerne genommen wurden.